Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09299269
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Fockestraße 75
Gem. * Fl-stck. * Flur	Connewitz * 512/i
Bauwerksname	Villa Schuster

Kurzcharakteristik

Villa mit seitlicher Einfriedung und Toranlage; Putzfassade mit Art-Déco-Dekor, erbaut für den Privatschuldirektor Prof. Hermann Schuster (geb. 1858), Architekt: Richard Wagner, Leipzig, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

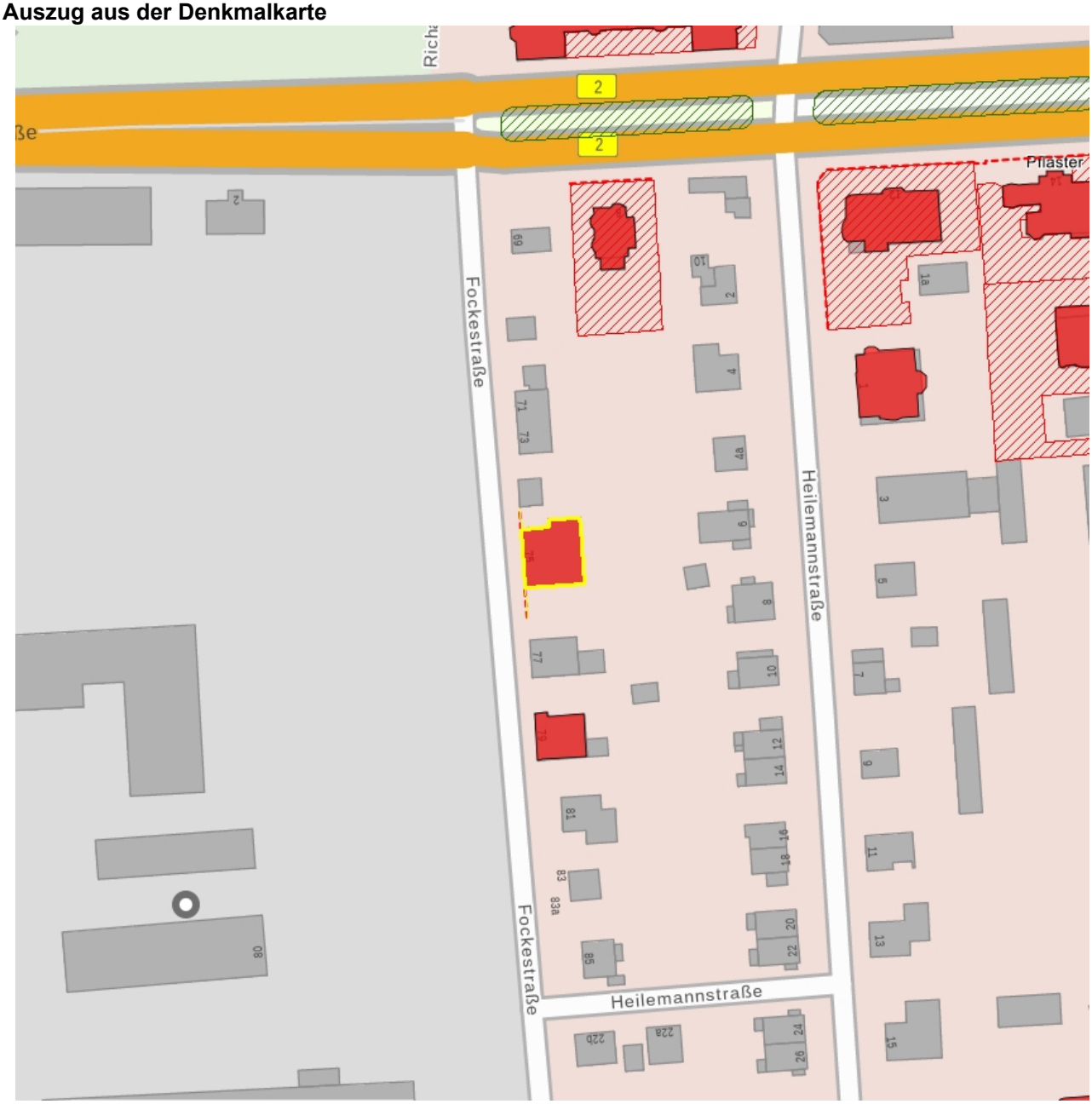
Baugenehmigung für das im Februar des Jahres 1925 begehrte Gesuch für ein zweigeschossiges Landhaus erging ein Vierteljahr später an Herrn Prof. Dr. phil Hermann Emil Schuster. Dieser hatte den Architekten und Bauanwalt Richard Wagner verpflichtet, der wenige Jahre später das evangelische Gemeindehaus in Connewitz entwarf. Im Februar 1926 Meldung der bezugsfertigen Herstellung durch das in Leipzig und Chemnitz mit Niederlassungen präsente Baugeschäft Carl Brömme. Die Entwürfe zeigen neubarocken Fassadendekor der in der Ausführung weitgehend durch prägenden Art-Déco-Schmuck ersetzt wurde. Kalk-Zement-Putz in Spritzmanier überzog die Fassade, deren Pilaster, Profile und der Sockel in Granitputz hergestellt waren; das wirkungsvolle hohe Mansarddach mit Biberschwanz-Doppeldeckung und repräsentativem Dachhaus. Erhalten sind einige der eingebauten Doppelrahmen-Schiebefenster und der Kastenfenster ebenso wie einige Details im Inneren.
Prägender Art-Déco-Bau im Villenquartier, bauhistorisch bedeutsam.
LfD/2012

Datierung	1925-1926 (Villa)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09299269 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Villa mit seitlicher Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.